

Heimatkreisgemeinschaften
Fortsetzung von Seite 16

in innengelegenen Zwei-Bett-Zimmern, untere Betten. Eine Fahrt auf dem Oberländerkanal, ganztägige Reiseleitung Masur-Rundfahrt, Eintritt Besuch Wolschanze mit Führung, Schiffsfahrt auf dem Spirdingsee, Eintritt in den Frauenburger Dom, durchgehende, deutschsprachige Reiseleitung bis zur Abfahrt von Memel, Passregistrationsgebühr in Königsberg, Stadtrundfahrt Königsberg, Eintritt für die Kathedrale Königsberg mit Kant-Museum und für die Vogelwarte in Rositten, Stadtführung in Nidden, Besichtigung des Hexenberges in Schwarzort, ökologische Gebühren in Russland und Litauen für die Kurische Nehrung, Fährüberfahrt Smiltyne-Memel für Bus

und Passagiere, Altstadttrundgang in Memel, Fährüberfahrt Memel-Kiel mit DFDS, ein Abendbuffet an Bord der DFDS auf der Rückreise, ein Frühstücksbuffet an Bord, Reisepreis Sicherungsschein.

Reisepreis im Doppelzimmer pro Person: 1198 Euro, Einzelzimmer auf Anfrage, Visagebühren pro Person: 88 Euro.

Wunsch- und Zusatzleistungen: Schiffahrt Nidden-Ginge-Nidden pro Person: 48 Euro. Außen und Einzel Kabine DFDS auf Anfrage, Appartement Deutsch Eylau pro Person: 28 Euro, KomfortDoppelzimmer in Deutsch Eylau pro Person: 15 Euro.

Die ökologischen Nehrungsgebühren für Russland und Litauen sind im Reisepreis enthalten. Nicht enthalten sind Visagebühren, nicht aufgeführte Eintrittsgelder und Versicherungen.

Isabelle Kusari, die ostdeutsche Volks- und Kunstlieder sowie Gedichte von ostdeutschen Autoren vortrug. Sie wurde vom chinesischen Pianisten Jun Zhao begleitet. Andreas und Katharina Uschald trugen im Anschluss Interessantes über den heiligen Andreas beziehungsweise die heilige Katharina vor. Ilse Stark brachte ein zur Herbstzeit passendes Gedicht zu Gehör.

Die Kassiererin Ingrid Uschald gratulierte allen Mitgliedern, die im November Geburtstag feiern können.

Anschließend sorgte der Vorsitzende zusammen mit seiner Gattin Anita für musikalische Unterhaltung.

Herzliche Einladung an die Anwesenden erging zum Totengedenken am Totensonntag, 26. November, im Weidener Stadtfriedhof.

Die Vorweihnachtsfeier findet am 3. Dezember, 14.30 Uhr im Café Mitte statt. Mit dem Lied „Kein schöner Land“ verabschiedete man sich. *Norbert Uschald*



HAMBURG

Erster Vorsitzender: Hartmut Klingbeutel, Haus der Heimat, Teilfeld 8, 20459 Hamburg, Tel.: (040) 444993, Mobiltelefon (0170) 3102815.

HEIMATKREISE

Heiligenbeil – Sonntag, 17. Dezember, ab Hamburg ZOB 13.30 Uhr; Harburg 14 Uhr. Grumbrechtstraße 76: Besuch des Weihnachtsmarktes. Der Preis pro Person beträgt 28 Euro inklusive Busfahrt, Reiseleitung sowie Kaffee und Kuchen. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt bis Freitag, 15. Dezember, Konrad Wien, Telefon (040) 32049041, entgegen.



HESSEN

Vorsitzender: Ulrich Bonk, Stellvertretender Vorsitzender: Gerhard Schröder, Engelmühlweg 3, 64367 Mühltal, Telefon (06151) 148788

Darmstadt/Dieburg – Sonnabend, 9. Dezember, 14.30 Uhr, Luise-Büchner-Haus, Grundweg 10: vorweihnachtliche Feier. Einen schönen, stimmungsvollen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam verbringen. Für Musik, auch zum Mitsingen von Weihnachtsliedern, ist gesorgt. Freuen würden wir uns auch über Gedichte und Geschichten, die aus dem Teilnehmerkreis vorgetragen werden können. Gäste sind immer gerne gesehen und herzlich willkommen. Eine gute Besserung und baldige Genesung wünschen wir allen Kranken, und hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem nächsten Treffen.

- Bericht -

Unser Monatstreffen im November war der Erinnerung an Martin Luther gewidmet. Hierzu konnte der Vorsitzende, Gerhard Schröder, als Referent Pfarrer Markus Sauerwein von der evangelischen Kirchengemeinde Mühltal-Traisa begrüßen.

Herzlich gedankt wurde unserer Blumenfee, Waltraud Barth. Sie bereichert unsere Veranstaltungen mit ihrem Blumenschmuck. Stehend gedachten die Teilnehmer der kürzlich im 98. Lebensjahr verstorbenen Hildegard Diehl. Sehr vermisst wurde das Ehepaar Keller, welches aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Anni Oest verlas wieder die Geburtstage der letzten Wochen und Hannelore Neumann trug ein Gedicht zum Herbst vor. Nach der Kaffeepause lauschten alle mit großer Spannung dem Vortrag mit Lichtbildern von Pfarrer Sauerwein.

Eingang schilderte er die Weltlage am Ende des 15. und am An-

fang des 16. Jahrhunderts, in der Martin Luther 1483 geboren wurde und aufwuchs. Diese Zeit ist auch geprägt durch die Erfindung des Buchdrucks. Seine Eltern führten den Namen „Luder“. Martin änderte ihn später in „Luther“. Sein Vater, ein Bergmann, ermöglichte ihm als ältesten Sohn ein Studium der Rechtswissenschaften. Durch ein Naturereignis, ein Blitzschlag direkt neben ihm, schwor Luther, jedoch Mönch zu werden. Dies führte zu einem Zerwürfnis mit seinem Vater. Im Kloster unterwarf er sich der harten Klosterzucht und dem strengen Studium, kam aber in Gewissenskämpfe und fand schließlich eine Antwort im Römerbrief des Paulus: „Die Gnade kann nicht durch Bußübungen oder gute Werke verdient werden, sondern der Mensch wird gerecht allein durch den Glauben an Gott“. 1510 wanderte Luther mit einem Klosterbruder nach Rom. Dort war er entsetzt welch ausschweifendes und liederliches Leben Papst und Kardinäle führten. Ebenso empörte er sich über die Ablassbriefe, die teils zur Finanzierung des im Bau befindlichen Petersdoms beitragen sollten. Diese Missstände veranlassten ihn zur Veröffentlichung seiner 95 Thesen, die er auch an seinen Bischoff, Albert von Magdeburg und Mainz, schickte. Dieser leitete sie weiter zum Papst, der daraufhin Luther nach Rom bestellte. Aber dank seines Beschützers und Landesherrn, Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, wurde dies verhindert.

Durch den Buchdruck fanden Luthers Schriften eine schnelle Verbreitung. 1521 wurde Martin Luther vor den Reichstag nach Worms geladen. Vor dem jungen deutschen Kaiser, einem Spanier, Karl der V, lehnte er einen Widerruf seiner Lehre ab, verfiel der Reichsacht und wurde exkommuniziert. Sein Landesherr gewährte ihm aber Schutz und Asyl auf der Wartburg. Hier schuf er sein sprachliches Meisterwerk, die Übersetzung des Neuen Testaments und damit die „hoch-deutsche“ Schriftsprache. Zwei Jahre verbrachte er als Junker Jörg auf der Wartburg und verlor dadurch die Deutungshoheit zur Außenwelt, die inzwischen seine Lehre verfälschte und zum Bauernaufstand und -krieg mit zirka 10 000 Toten führte. Mit dem Verweis auf die Heirat von Martin Luther mit Katharina von Bora und dem Einzug in sein ehemaliges Kloster benedikt Pfarrer Sauerwein seinen sehr lebhaften und interessanten Vortrag. Den Abschluss bildete das gemeinsame Singen aller vier Verse des Lutherliedes „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Gerhard Schröder dankte im Namen aller Pfarrer Sauerwein und schenkte ihm das Buch, „Nur der Himmel blieb derselbe - Ostpreußens Hungerkinder erzählen vom Überleben“, geschrieben von Christopher Spatz.

Gerhard Schröder

Kassel – Sonnabend, 9. Dezember, 15 Uhr, AWO-Altenzentrum Niederzwehren: Vorweihnachts-

feier. Durch die festliche Stunde führen wieder Dorothea Deyß mit ihrem Singkreis und Pfarrer i.R. Alfred Scherlies. Gäste sind herzlich willkommen.

Obgleich das Vortragsthema beim Novembertreffen der Gruppe den deutschen Osten nicht im Blick hatte, stieß es bei den Anwesenden auf spürbares Interesse, wurden doch Erinnerungen an die eigene Kindheit wach. Die Pädagogin Karin Balk beschrieb nämlich die Entwicklung der Puppen von den ersten Nachweisen bis in unsere Tage.

Gerhard Landau

Wiesbaden – Dienstag, 12. Dezember, 14.30 Uhr, Haus der Heimat, Wappensaal, Friedrichstraße 35: Weihnachtsfeier der Frauengruppe. – Sonnabend, 16. Dezember, 15 Uhr, Haus der Heimat, Großer Saal, Wiesbaden, Friedrichstraße 35: Monatstreffen mit vorweihnachtlicher Feier. Sie erwartet Kaffee und Kuchen, Königsberger Marzipan, Kerzenschein, ein besinnliches Programm und nette Menschen. Mit Geschichten, Gedichten, Gesang und Musik sowie einer Ansprache von Pfarrer Holger Saal wollen wir Sie auf das Weihnachtsfest einstimmen. Zur Kostendeckung der Feier sind wir für Geldspenden dankbar.

- Bericht -

Das Monatstreffen führte in das „Land des Rubezahl“, so auch die Überschrift des Bildervortrags von Dieter Schetat. Seine schlesischen Impressionen begannen in Breslau mit einem Blick auf und in das Rathaus mit seiner spätgotischen Fassade, dem Wahrzeichen der „Europäischen Kulturhauptstadt 2016“. Weitere Stationen der Bilderreise waren der „Ring“ mit Marktplatz und den markanten Häuserreihen, der Schweidnitzer Keller, den schon Goethe, Chopin und Gerhart Hauptmann besucht hatten, der Dom mit der Statue der Mutter Gottes mit Kind und die vielen anderen Kirchen sowie die Markthalle und die Universität mit ihrer barocken Aula, diese benannt nach dem österreichischen Kaiser und Stifter Leopold I.

Einigen Stellen der Region wird auch preußische Geschichte sichtbar. So wurde in den Jahren 1911 bis 1913 die Jahrhunderthalle gebaut zur Erinnerung an die preußischen Befreiungskriege gegen Napoleon. Und im ehemaligen preußischen Residenzschloss, heute Museum der Stadt, ist der Schreibtisch zu sehen, an dem der preußische König Friedrich Wilhelm III. den dramatischen „Aufruf an mein Volk“ und an „Mein Kriegsbeer“ verfasste und das „Eiserne Kreuz“ für tapfere Soldaten stiftete. Das erste verlieh er persönlich seiner verstorbenen Gemahlin Luise posthum. Im Fürstensaal des Breslauer Rathauses haben am 7. November 1741 nach mehreren Schlachten gegen Österreich, Vertreter der schlesischen Staaten, Friedrich II. (der

Landsmannschaftl. Arbeit
Fortsetzung auf Seite 18

LANDSMANNSCHAFTLICHE ARBEIT
LANDESGRUPPEN


BADEN-WÜRTTEMBERG

Vors.: Uta Lüttich, Feuerbacher Weg 108, 70192 Stuttgart, Telefon und Fax (0711) 854093, Geschäftsstelle: Haus der Heimat, Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart, Tel. und Fax (0711) 6336980.

tern eine Freude machen und begleiten und so von den Wurzeln ihrer Herkunft erfahren! Hin zum Verständnis, das Erbe der alten Heimat als Auftrag anzunehmen und weiter zu vererben. Dazu lädt die Landsmannschaft herzlich ein



BAYERN

Vorsitzender: Friedrich-Wilhelm Böld, Telefon (0821) 517826, Fax (0821) 3451425, Heilig-Grab-Gasse 3, 86150 Augsburg, E-Mail: info@low-bayern.de, Internet: www.low-bayern.de.

Buchen – Sonnabend, 9. Dezember, 14 Uhr, Foyer, Mehrzweckhalle: Weihnachtsfeier. Ein ansprechendes Programm mit Auftritten eines Chores und Wintertänzen sowie Geschichten, Gedichten, einem Kurz-Theater und Grabbelsack nebst weihnachtlich geschmückter Kaffeetafel erwartet die Besucher. Ein Bus wird eingesetzt. Nähere Information durch die Vorsitzende Rosemarie S. Winkler, Telefon (06281) 8137.

Ludwigsburg – Dienstag, 19. Dezember, 15 Uhr, „Krauthof“, Beihinger Straße 27: Vorweihnachtsfeier.

Reutlingen – Sonnabend, 9. Dezember, 14 Uhr, Treffpunkt für Ältere, Gustav-Werner-Straße 6: Weihnachtsfeier. Der Posaenorchester Wannweil, unter der Leitung von Herrn Raiser, wird uns während der Kaffeetafel und auch später mit weihnachtlichen Melodien festlich einstimmen. Mit Vorträgen und Gedichten aus der Heimat werden Erinnerungen an tief verschnittene Landschaften und klirrende Kälte vor unseren Augen vorbeiziehen, auch der Weihnachtsmann ist schon bestellt. Hoffentlich waren alle brav!

Alle Landsleute und Freunde sind herzlich eingeladen. Eine gut besuchte Veranstaltung würde mich freuen. Allen Landsleuten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen können, wünscht der Vorstand gute Besserung, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018. – Mittwoch, 20. Dezember, 14.30 Uhr, Treffpunkt „Unter den Leuten“, Rommelsbacher Straße 1 in Reutlingen: Weihnachtsfeier der Frauengruppen. Erika Manza-Schmidt hat schon einige Vorbereitungen getroffen. Bitte Päckchen für den Grabbelsack mitbringen. *Ilse Hunger*

Wendlingen – Sonntag, 17. Dezember, 14.30 Uhr, Saal, Gasthaus „Zum Lamm“, Kirchheimerstraße 26: alljährliche vorweihnachtliche Feier. Mit einer Kaffeetafel wird begonnen. Besinnliche Worte, Singen und Musizieren folgen. Geschichten und Gedichte werden alte Erinnerungen aus Kindheit und Jugend wach werden lassen. In diesem Jahr zum 63. Mal. Wann denn sonst können drei Generationen für einige Stunden in der Heimatgemeinschaft beisammen sein? Können Kinder und Enkel ihren Eltern und Großel-

Altmühlfranken – Sonntag, 17. Dezember, 15.30 Uhr, Saal, Gasthof „Krone“, Gunzenhausen: Vorweihnachtlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gedichten und Geschichten aus dem historischen Nordosten Deutschlands.

Ansbach – Sonnabend, 16. Dezember, 15 Uhr, Orangerie: Weihnachtsfeier. Wieder mit unseren schönen Weihnachtsliedern, mit Geschichten und Gedichten aus unserer Heimat. Wir werden wieder Marzipan, Bücher und Kalender für den Gabentisch anbieten. – Montag, 18. bis Mittwoch, 20. Dezember: Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit allen Landsmannschaften. Weihnachtswerkstatt mit Leckereien, Büchern, Kalendern und Musik.

Bamberg – Mittwoch, 20. Dezember, 15 Uhr, Hotel „Wilde Rose“, Keßlerstraße: Weihnachtsfeier.

Landshut – Freitag, 8. Dezember, Abfahrt: 15.30 Uhr, Marktplatz Ergolding, Rosenhof: Christkindmarkt Höfen. – Dienstag, 19. Dezember, 14 Uhr, Gasthaus „Zur Insel“: Weihnachtsfeier.

Weiden – Nach der Begrüßung und den Heimatliedern „Land der dunklen Wälder“ und „Westpreußen mein lieb Heimatland“ berichtete der 1. Vorsitzende Norbert Uschald während des Heimatsnachmittags im Café Mitte von der Landeskulturtagung der Landesgruppe im Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen. Im dortigen ehemaligen Schloss des Deutschen Ordens wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten. Es gab Vorträge über Martin Luther und die Reformation im vom Deutschen Orden geführten Preußen. Über die bildende Künstlerin Käthe Kollwitz und über die Schriftstellerin Agnes Miegel, die beide aus Königsberg stammten, konnte man viel Wissenswertes erfahren. Danach bekamen die Tagungsteilnehmer die Gelegenheit, gemeinsam ost- und westpreußische Volkslieder zu singen. Den Höhepunkt bildete ein beeindruckendes Konzert mit dem französischen Mezzosopranistin



BERLIN

Vorsitzender: Rüdiger Jakesch, Geschäftsstelle: Forckenbeckstraße 1, 14199, Berlin, Telefon (030) 2547345, E-Mail: info@bdv-bl.de, Internet: www.ostpreussen-berlin.de. Geschäftszeit: Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr Außerhalb der Geschäftszeit: Marianne Becker, Telefon (030) 7712354.

FRAUENGRUPPE
Donnerstag, 14. Dezember, 13.30 Uhr, Pflegestützpunkt, Wilhelmstraße 116-117: Weihnachtsfeier. Anfragen an Marianne Becker, Telefon (030) 7712354.

HEIMATKREISE
Königsberg, Freitag, 15. Dezember, 14 Uhr, Johann-Georg-Stuben-Straße 10: Weihnachtsfeier. Anfragen an Elfi Fortange, Telefon (030) 4944404.

Bartenstein – Anfragen an Elfi Fortange, Telefon (030) 4944404.

Gumbinnen, Johannsburg, Lötzen


Sensburg – Dienstag, 12. Dezember, 13 Uhr, Restaurant „Muna“, Albrechtstraße 52: Adventsfeier. Anfragen für Gumbinnen an Joseph Lirche, Telefon (030) 4032681, für Johannsburg und Sensburg an Andreas Maziul (030) 5429917, für Lötzen an Gabriele Reiß, Telefon (030) 75635633.

Rastenburg – Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr, Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24 B: Weihnachtsfeier. Anfragen an Martina Sontag, Telefon (033232) 1888.

Tilsit-Stadt, Tilsit-Ragnit – Sonntag, 9. Dezember, 15 Uhr, Ratskeller Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 102: Treffen. Anfragen an Barbara Fischer, Telefon 6041054.

Bitte senden Sie uns Ihre Texte und Bilder für die Folge 51/52 bis Mittwoch, 13. Dezember zu.

Anzeige



Edith Charlotte (Dita) Neumann

Inh. verschiedener Orden für Verdienste um die Heimat

* 16. 12. 1917 in Königsberg/Pr.
† 25. 11. 2017 in Garmisch-Partenkirchen

Peter Becker

Vertrieben aus ihrer geliebten Heimat Ostpreußen, hat der Allmächtige einem regen Geist im Erreichen immer neuer, selbstgesetzter Ziele die ewige Ruhe geschenkt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt wunschgemäß in aller Stille.